

# Shake it!

**Wachablösung: Der lauteste Gehäuse-Subwoofer der autohifi-Geschichte hat einen Nachfolger bekommen – den 30-cm-Doppelbandpass Hifonics ZX-12 DUALi.**

Von Holger Seybold

Die Meinungen über Bandpasswoofer gehen auseinander. Während die Klangjünger die prinzipbedingt lange Gruppenlaufzeit im Tiefbass und die dadurch verzögerte Wiedergabe kritisieren, vergöttert die Pegelfraktion den saten, fetten Sound. Geschmäcker sind ja bekanntlich verschieden.

Ein Liebling der Pegelfraktion ist logischerweise der lauteste Gehäuse-Subwoofer der autohifi-Geschichte, der Doppelbandpass Hifonics ZX-12 Dual. Dieser hat mit dem ZX-12 DUALi (600 Euro) nun einen Nachfolger bekommen.

In seiner rund 135 Liter großen Kiste lauern genau wie beim Vorgänger zwei 30-cm-Gusskorbbchassis. Durch zwei Plexiglasfenster lassen sie sich bei der Arbeit beobachten – in Szene gesetzt von der LED-Beleuchtung, umgeben von Struktur-Effektlack und durch den Spiegelboden optisch verdoppelt. Lecker!

Das Gehäuse ist mit solidem Filz bezogen und trägt das silberfarbene Hifonics-Logo eingestickt auf der Oberseite. An der Rückwand sitzt rechts und links je ein Terminal, also eines pro Sub. Dort findet sich auch jeweils ein 12-Volt-Anschlusskabel für die Beleuchtung. Die beiden Bassreflexkanäle bieten eine Gesamtfläche wie drei 10-cm-Rohre und stehen hochkant neben den Fenstern auf der Vorderseite. Hier kommt also die Musik heraus.

Die Chassis selbst bringen alles mit, was ein moderner Subwoofer braucht. Im Gusskorb mit gefrästen Streben finden sich Belüftungsfenster, die kühlende Luft an die 50-mm-Spule lassen; eine Polkernbohrung ist ebenfalls an Bord. Die ausgeformte hintere Polplatte ist zwar ein Standardmodell, ihre Existenz ist aber nicht selbstverständlich.



Das Signal empfangen die Subs über solide, verchromte Push-Terminals; als Membranmaterial kommt dickes Papier zum Einsatz. Im schicken Gummischutz um den Ferritmagneten ist der Hifonics-Slogan „Power from the Gods“ zu lesen.

Genug der Beschreibung, hinein ins Labor. Sämtliche Werte lagen hier im grünen Bereich. Die Mittenfrequenz war mit 57 Hz schön tief angesiedelt, auch die Parallel-Impedanz von 2 x 4,2 Ohm passte. Der Frequenzgang zeigte einen hohen Wirkungsgrad von echten 95 dB sowie einen recht breitbandigen Verlauf und fiel dann unterhalb von 50 Hz recht kräftig ab – typisch Bandpass eben.

In Sachen Maximalpegel langt er mit bis zu 126 dB mächtig zu und landete bei 27 Punkten. Außer bei 30 Hz erreichte er stets die Kompressionsgrenze, setzte also nur noch die Hälfte der zugeführten Leistung in Schalldruck um.

Komisch, wird sich jeder wundern, der Vorgänger ZX-12 Dual hatte doch 33 Punkte, der DUALi aber nur 27. Ist der Neue leiser? Nein, ist er nicht – die Messmethode hat sich geändert.

Im alten autohifi-Messlabor existierten Raumeinflüsse, die zu einem höheren gemessenen Schalldruck führten. Soweit nicht schlimm, denn schließlich wurden ja alle Woofer im gleichen Raum gemessen.

Weiter wurde der Maximalschalldruck aus dem Wirkungsgrad plus Schalldruckzuwachs ermittelt. Durch den gemessenen Wirkungsgrad kamen folglich höhere Maximalpegel zustande.

Unser neuer schalltoter Messraum ist nun geeicht und ISO-zertifiziert, den alten Schalldruckbonus gibt's nicht mehr.

Darüber hinaus verwenden wir neues Mess-Equipment, setzen ein härteres, aber praxisgerechteres Messverfahren sowie eine Direktschalldruckmessung ein. Dadurch erreichen die Subwoofer nicht mehr die hohen Werte von einst. Ausführliche Einzelheiten zu diesem Thema erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Einziges Haken dabei: Alte und neue Werte sind nicht miteinander vergleichbar. Deshalb führen wir fortan zwei Gruppen in unserer Bestenliste.



**Airflow:** Sechs Belüftungsfenster lassen Kühlluft an die Spule und dekomprimieren die Zentrierspinne.



**Hingucker:** Auf der Gehäuseoberseite zieht ein gesticktes, silberfarbenes Hifonics-Logo die Blicke auf sich.



**Anschluss:** Jeder Woofer besitzt ein eigenes Push-Terminal, das 12-Volt-Kabel gehört zur LED-Beleuchtung.

Doch Messtechnik hin oder her, jetzt gab es endlich was auf die Ohren. Dass der Hifonics Kicks nicht ganz so präzise wiedergab, hatte auch niemand ernsthaft von ihm erwartet. Sein Metier war die brachiale Energie, die er entfachte, nachdem wir den Lautstärkereglers nach rechts gedreht hatten.

Druckvolle Punchs lagen ihm ebenso am Herzen wie gnadenlose Tiefbass-Schübe. Bei „Confessions“ vom gleichnamigen Album des R'n'B-Großmeisters Usher pumpte die Kiste derart Druck in unsere arme Golf-Karosserie, dass die Schweißnähte um Gnade winselten. Trotz oder gerade wegen der hohen Pegel erlebte man die Bass-Struktur des Tracks am eigenen Leib.

Der Hifonics machte einfach Spaß und Pegel ohne Ende. Vor allem mit Black Music drehte er mächtig auf.

**Fazit:** Der ZX-12 DUALi zündet ein Pegelfeuerwerk und bleibt Anführer der Gehäuse-Subwoofer. Shake it, Baby! ■

## DATENBLATT



**ZX-12 DUALi** **600 Euro**

Vertrieb: Audio Design [www.audiodesign.de](http://www.audiodesign.de)  
Am Breilingsweg 3, 76709 Kronau

Top & Flop

- brutaler Maximalschalldruck
- stabile Konstruktion
- attraktive Optik

### autohifi-Messergebnisse

Gehäuse 135 l, Bandpass

Abmessungen (BxHxT unten/T oben) 88 x 38,5 x 39,5/49,5 cm

Nennimpedanz 2 x 4 Ω

Minimale Impedanz 2 x 4,2 Ω

Schalldruckpegel (70 Hz, 2 V, 1 m) 94,7 dB

Maximaler Schalldruckpegel

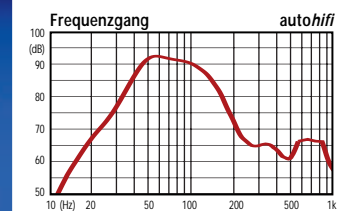
70 Hz/50 Hz/30 Hz 126 dB/122 dB/102 dB

**Ausstattung Chassis:** Aluminium-Druckgusskorb, gittergeschützte Belüftungsfenster, kräftige Papiermembran, Schaumgummisicke, 50-mm-Schwingspule, doppelter Ferrit-Antrieb, Gummischutz, Polkernbohrung, verchromte Polplatte, verchromte Druckterminals.

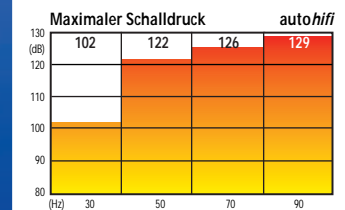
**Ausstattung Gehäuse:** 19-mm-MDF-Platten, zwei geschlossene Kammern, Plexiglasfenster, LED-Beleuchtung, Spiegelboden, Effektlack, gemeinsame Bassreflexkammer, Dämmmaterial, zwei Reflexkanäle, wertiger Filzbezug, gesticktes Logo.

Empf. Verstärkerleistung 600–1200 Watt

Empfohlene Trennfrequenz <80 Hz



Typischer Bandpass-Verlauf mit steilem Abfall unterhalb von 50 Hz.



Gigantische Pegelausbeute, bei 30 Hz Klirrgrenze erreicht, übrige Messungen bei Kompressionsgrenze beendet, im Auto höhere Pegel möglich.

### autohifi-Bewertung (max. 100 Punkte)

Klang (50)	33
Maximaler Schalldruck (40)	27
Verarbeitung (10)	8

### autohifi TESTURTEIL

Spitzenklasse **68** Punkte

Preis/Leistung ★★★★★☆